

**II- 3096** der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
 des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

**DIPL.-ING. JOSEF RIEGLER**  
 BUNDESMINISTER  
 FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT  
 Zl.16.930/67-I/10/87

WIEN, 1988 02 10  
 1011, Stubenring 1

Gegenstand: Schriftliche parlamentarische Anfrage der Abg.z.NR Huber und Kollegen, Nr.1383/J, vom 16.Dezember 1987 betreffend Importabschöpfungen für Geflügel und Lamm(Schaf-)fleisch

1388 /AB  
 1988 -02- 12  
 zu 1383 /J

An den Herrn  
 Präsidenten des Nationalrates  
 Mag. Leopold G r a t z  
 Parlament  
 1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Huber und Kollegen Nr.1383/J betreffend Importabschöpfungen für Geflügel und Lamm(Schaf-)fleisch beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1:

Die Abschöpfungseinnahmen aus dem Geflügelimport betragen S 79,446.011,-.

Zu Frage 2:

Bis Ende November 1987 - abschließende Daten bis 31.12.1987 liegen noch nicht vor - haben 11 Firmen die Importe von Schafen, Lämmern und deren Fleisch durchgeführt (ausgenommen Zucht- und Nutztiere).

- 2 -

Im Kalenderjahr 1987 haben 86 Firmen Produkte der Geflügelwirtschaft importiert. Die meisten Importeure führen alle Arten von Erzeugnissen der Geflügelwirtschaft ein, das heißt Geflügel, Eier, Eiprodukte und zum Teil auch lebendes Geflügel. Eine Aufgliederung nach Tierarten läßt sich wie folgt durchführen:

- geschlachtete Hühner und Hühnerteile .....	22	Importeure
- geschlachtete Enten und Ententeile .....	15	Importeure
- geschlachtete Gänse und Gänseteile .....	13	Importeure
- geschlachtete Truthühner und Truthühnerteile ...	23	Importeure
- Konsumeier .....	23	Importeure
- Bruteier .....	16	Importeure
- Eiprodukte .....	10	Importeure
- Küken und Junghennen .....	24	Importeure

Zu Frage 3:

Mein Ziel ist es, die inländische Schafproduktion durch eine Reihe von Maßnahmen besser abzusichern, weil ich darin eine wesentliche Einkommensalternative, vor allem für kleine und mittlere Betriebe, sehe.

Die Abschöpfungen aus den Lamm- und Geflügelimporten werden zweckgebunden für Absatz- und Verwertungsmaßnahmen im Vieh- und Fleischbereich verwendet; sie kommen im Rahmen verschiedener Förderungsaktionen auch den inländischen Lamm- und Schafhaltern zugute.

Inlandsverbilligungsaktionen für Fleisch sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vorgesehen, da solche Aktionen erfahrungsgemäß nur Vorziehkäufe und keine anhaltenden Absatzsteigerungen bewirken.

Der Bundesminister

